

[Accueil](#)[Revenir à l'accueil](#)[Collection](#)[Lettres internationales envoyées à Émile Zola](#)[Collection](#)[Allemagne \(Lettres en français à Émile Zola\)](#)[Item](#)[Lettre de Hermann Marcus à Émile Zola du 4 avril 1898](#)

## Lettre de Hermann Marcus à Émile Zola du 4 avril 1898

**Auteur(s) : Hermann Marcus (ingénieur)**

### Les folios

En passant la souris sur une vignette, le titre de l'image apparaît.

2 Fichier(s)

### Les mots clés

[Justice](#), [poème](#), [sympathie](#), [vérité](#), [Admiration](#)

### Relations

Ce document n'a pas de relation indiquée avec un autre document du projet.□

### Présentation

GenreCorrespondance  
Date d'envoi[1898-04-04](#)  
AdresseKöln

### Description & Analyse

DescriptionLettre d'admiration présentant un poème dédié à Zola  
Notespoème intitulé "Das Recht"

### Information générales

Langue[Allemand](#)  
CoteALL 1898\_04\_04\_03  
Éléments codicologiques Photocopie de la lettre originale manuscrite, sans enveloppe, une page suivie de deux pages comportant un poème intitulé "Das Recht"  
SourceCentre d'études sur Zola et le naturalisme

## Informations éditoriales

Éditeur de la fiche Centre d'Étude sur Zola et le Naturalisme & Institut des textes et manuscrits modernes, CNRS-ENS ; projet EMAN (CNRS-ENS-Sorbonne Nouvelle).

Mentions légales

- Fiche : Centre d'Études sur Zola et le Naturalisme & Institut des textes et manuscrits modernes, CNRS-ENS ; projet EMAN (CNRS-ENS-Sorbonne Nouvelle). Licence Creative Commons Attribution - Partage à l'Identique 3.0 (CC BY-SA 3.0 FR).
- Image : Document reproduit avec l'aimable autorisation des ayants droit d'Émile Zola. Toute reproduction du document est interdite sans autorisation des ayants droit. Les demandes peuvent se faire à l'aide du formulaire de contact.

Contributeur(s) Kohnen, Myriam

Notice créée par [Richard Walter](#) Notice créée le 05/04/2018 Dernière modification le 21/08/2020

---

Die Tücke segelt auf dem Schiff; -  
Ihm dient der Jude, der betrügt,  
Noch mehr der Pfaffe, der da lügt! -  
- „Recht hat, wer lebt“, so heißt der Spruch,  
Und gerade Der, der sündigt doch. -  
Wenn Diener eure Richter sind,  
Seht hier das Recht, das ihr gewinnt:  
„Oh heilige Göttin, Steh mir bei,  
„Der Waage Hinglein gib mir frei,  
„Und schließe nur ein Auge zu,  
„Dann bleibt das Recht in guter Ruh!  
So lang sie sieht auf äußeren Schein,  
Wird diese Welt betrogen sein. -

3) Der hält was recht,  
Und ist gerecht:  
Des Urteil ist erwogen klar,  
Als wenn er selber schuldig war! -  
Groß oder Klein?  
Fort mit dem Schein!  
Das Recht das nur nach Wahrheit sündet,  
Und das ein freier Mann nur findet,  
Ihm dienet, wer im Herzen spürt,  
Dass über ihn ein Gott regiert! -  
Der Buchstabe sei nicht Gericht,  
So lang ihm fehlt Erkenntnis Licht!  
- Inim cuique - nicht allein,  
- Omnes equalis - sollte es sein.  
„Ha lehre, große Göttlichkeit! -  
„Hilft Du die Waage allezeit,  
„Und Ohr und Augen fest verschlossen,  
„Dann wird das Recht erst Blüthen sprossen.  
Dann wird nicht nur was recht - Gesetz,  
Gerechtigkeit wird zum Gesetz! -  
H.

Hermann Marcus  
Ingenieur.

Köln, den 4ten April 1898.

04.04.98

Sehr geehrter Herr Zola! -

Ihr selbstloses Eintreten für Recht  
und Gerechtigkeit haben meine höch-  
ste Bewunderung und Sympathie  
erregt, welcher Empfindung die nun  
stehenden Verse entsprungen sind.

Ich erlaube mir, Ihnen, sehr verchr-  
ter Herr, dieselben ganz ergebenst zu  
widmen. -

Empfangen Sie meine tiefste Ver-  
ehrung und Hochachtung

Ihr  
Herrn. Marcus  
G



## Das Recht.

1)

Was ist das Recht?

Wer hat wol recht! -

Recht hat, - wer Keinem Recht gewährt,  
Dort, - wo das Recht der Macht gelebt:  
Denn wer regiert,  
Der dominiert; -

Der ohne Fagen frank und frei  
Den gord'schen Knoten haut aufzwei.

- Dies Recht zu Alexanders Zeit  
Gilt als Autorität noch heut:  
Hilft's doch der Civilisation, -  
Recht und Gerechtigkeit zum Hohnt,  
Und sucht die große Christenheit,  
Auf dieser Erde weit und breit,  
Nicht mit dem Schwerte in der Hand,  
Dass ihre Liebe anerkannt! -

Ha Göttin der Gerechtigkeit,  
Wir halten Dir das Schwert bereit,  
Denn halte Du die Augen offen,  
Dass unser Recht nicht wird getroffen,  
Das ist das Recht, das uns gefällt,  
Die wir die Herren dieser Welt. -

2)

Wer hat wol recht?

Wer ist gerecht? -

Recht hat, - wer Jedem Recht gewährt  
Der ihn dafür nur recht verehrt!

Denn wer mich ehrt,  
Und mich bescheert,  
Für den wird mir der Spruch nicht  
Kommt er nur häufig zu mir <sup>schwer</sup> her. -  
- Dies Recht, ein Advocatenkniff! -